

**Blüemlisalp i re Summernacht  
Nachdäm i ha a Bärgtour gmacht  
Da ha se troffe vor der Hütte us  
Si het Wasser gholt für ne Bluemestruss**

**Uf em Bänkli vor em lääre Stall  
Seit si zu mir: "Es isch kei Zuefall  
gloube mir sy nume einisch hie"  
Als wär's e Film vergissen i's nie**

**Alperose chöme mir i Sinn  
Alperose sy das gsy denn  
Alperose müesse das gsy sy  
Wo näben üs im Höi gläge sy**

**Sy zäme zoge am glyche Ort  
Wo der Herbscht isch cho, da isch si wider furt  
Furt isch furt, u gly het's gschneit  
Liebi chunnt u Liebi geit**

**Das isch jetz schon es Wyli här  
Hätt mängisch wölle, dass es nid eso wär  
Und immer wen i die Bärge gseh  
Isch es wider um mi gsche**



**Übertrage die Sätze ins Schriftdeutsche:**

I ha se troffe vor der Hütte us nachdäm i ha e Bärgtour gmacht. ....

Als wärs e Film vergissen i's nie.....

Wo dr Herbscht isch cho, isch d'Liebi gange gsy. ....

Si isch furt und gly het's gschneit. ....

I hätti mängsich wölle, dass es nid eso wär. ....

Immer wen i die Bärge gseh chunnt mir das i Sinn. ....



Die **Blüemlisalp**, manchmal auch Blümlisalp geschrieben, ist ein stark vergletschertes Bergmassiv in den Berner Alpen.  
Bild: Blüemlisalp mit Baltscheiderklause

- Das Berndeutsche kennt **kein Präteritum** (Imperfekt):

Ich traf sie – Ich habe sie getroffen.

Sie holte Wasser – Sie hat Wasser geholt.

- Das **Bänkli** vor dem Haus ist OK.

Ein Geldinstitut ist aber immer eine **Bank**, nie in der Verkleinerungsform, sieht außen ja meist wie ein Tempel aus und hat Innen eine feierliche Flüsteratmosphäre, wo man um Himmels Willen **nicht Fränkli** sagen sollte!

**gly:** bald

**es Wyli:** eine Weile

**mängisch:** oft